



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Auf dem Weg zum ersten deutschen Reich

Heinrich I. und Otto der Große einigen die Stämme Ostfrankens



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 6. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,
Politische Bildung

Kurzbeschreibung des Films

Wo liegen die Wurzeln des ersten deutschen (Kaiser-)Reiches? Der WBF-Unterrichtsfilm zeigt einige wesentliche Stationen auf diesem schwierigen und langwierigen Weg unter der Herrschaft Heinrichs I. und Ottos des Großen im 10. Jahrhundert:

- die Übernahme der königlichen Macht in Ostfranken durch die beiden sächsischen Herzöge,
- die Bindung der ostfränkischen Stämme an das sächsische Königtum - vor allem durch die Siege über die Ungarn,
- die geschickte Innenpolitik Ottos I. und die Erneuerung des Kaisertums Karls des Großen durch den ostfränkischen König.

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die entscheidenden Unterschiede bei der Übernahme der königlichen Herrschaft durch Heinrich I. und seinen Sohn Otto I. erklären und begründen,
- die Bedeutung der militärischen Erfolge 933 und 955 über die Ungarn für die Bildung eines ostfränkischen (deutschen) Reiches erkennen und erläutern,
- die Gründe nennen, die zur Kaiserkrönung Ottos I. führten.

Sie sollen das Kaisertum Ottos I. als einen wesentlichen Faktor bei der Entstehung des ersten deutschen Reiches erläutern können.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Inhalt und Aufbau des Films	S. 6
• Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus	S. 3	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 14
• Einsatzmöglichkeiten nach den Lehrplänen (eine Auswahl)	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14
• Vorbemerkungen	S. 5		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 12 - 13).

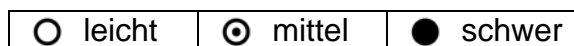
DVD-ROM-Teil

Der Aufbau des **DVD-ROM-Teils** wird durch die Menüleiste am linken Bildrand gegliedert. Sie ermöglicht ein komfortables Navigieren. Wie im DVD-Video-Teil sind auch hier Unterrichtsfilm, Filmsequenzen und Filmclips direkt abspielbar.

WBF Filmothek: Alle Filme können über die WBF Filmothek gestartet werden. Die WBF Filmothek öffnet sich als eigene Anwendung in einem neuen Fenster, das Menü des DVD-ROM-Teils bleibt im Hintergrund aktiv.

Materialienbox: Hier finden Sie weiterführende Materialien, die sich durch Anklicken des Vorschau Fensters als PDF-Datei öffnen. Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei ausgedruckt werden. Die **Arbeitsaufträge**, die zu allen Materialien angeboten werden, können wahlweise direkt mit dem einzelnen Material geöffnet werden.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind die Arbeitsaufträge und die Arbeitsblätter in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:



Die Filmsequenzen und die Filmclips sind auch über die Materialienbox abspielbar. Zusätzlich können hier die Sprechertexte und die **Arbeitsaufträge zu den Filmen** aufgerufen werden. Der in der Materialienbox enthaltene **Unterrichtsplaner** ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzeptes (siehe S. 3).

Arbeitsblätter interaktiv: Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe S. 3).

Bildungsstandards/Lehrplanbezüge: Die PDF-Dokumente informieren über die Bezüge zu den Bildungsstandards und zu den Lehrplänen der Bundesländer.

Infothek: Hier finden Sie eine Übersicht über die Materialien, das didaktische Unterrichtsblatt, Internet-Links mit weiterführenden Informationen zum Thema, eine Sammlung aller Arbeitsblätter mit und ohne Lösungen, Arbeitsaufträge für alle Materialien und alle Sprechertexte. Alle Dokumente liegen als PDF- und/oder Word-Datei vor.

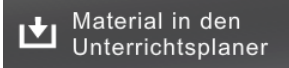
Unter **Service** finden Sie u. a. Informationen zu weiteren WBF-Produktionen.

Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus


Der Unterrichtsplaner ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so sehr komfortabel umsetzen. Der Unterrichtsplaner ist Bestandteil der Materialienbox.


Vor dem Unterricht: Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf folgendem Weg zusammenstellen:


Öffnen Sie den Menüpunkt „*Materialienbox*“ und wählen Sie einen Schwerpunkt aus. Auf der Ebene der Problemstellungen können Sie zunächst die entsprechende Filmsequenz in Ihren Unterrichtsplaner übernehmen. Ein Klick auf die Filmsequenz startet den Film im Vorschaufenster. Gleichzeitig erscheint darüber der Button:

 Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Mit der gleichen Vorgehensweise können Sie nach Aufruf der Problemstellungen die Materialien Ihrer Wahl, z. B. Filmclips, Schaubilder und Arbeitsblätter, in Ihren Unterrichtsplaner übernehmen.

Den Inhalt Ihres Unterrichtsplaners können Sie sich über den Button:


 anzeigen lassen. Ferner lassen sich hier die Materialien sortieren oder wieder aus dem Unterrichtsplaner löschen.

Klicken Sie den Button  unterhalb Ihrer ausgewählten Materialien an, öffnen sich die Dokumente oder Filme in einem separaten Vorschaufenster in der von Ihnen angelegten Reihenfolge.

 Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über „*Speichern*“ in der Funktionsleiste auf einen beliebigen Datenträger (z. B. USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird nur das Verzeichnis der Materialien.)

Während des Unterrichts: Starten Sie die Materialienbox. Wenn Sie den Button „*Unterrichtsplaner ansehen*“ anklicken, können Sie über „*Öffnen*“ Ihre gespeicherte Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden angezeigt und können über „*Planer starten*“ in der gespeicherten Reihenfolge abgerufen werden.

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern

 Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über das Hauptmenü anwählen oder sie über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Im Hauptmenü liegen die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format oder als **whiteboardgeeignete Datei** vor. Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format mit Lösungen. Ferner können Sie über den Explorer im Ordner *Materialien* die **Arbeitsblätter mit (Lehrer) und ohne (Schüler) Lösungen** aufrufen. Für die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format benötigen Sie den Acrobat Reader ab Version 9.

Struktur der WBF-DVD

<p>Unterrichtsfilm:</p> <h3>Auf dem Weg zum ersten deutschen Reich</h3> <p>Heinrich I. und Otto der Große einigen die Stämme Ostfrankens</p>	
<h3>1. Schwerpunkt</h3> <h4>Heinrich I. - der erste Sachse auf dem ostfränkischen Thron</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (8:59 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Wie veränderte sich das Frankenreich nach Karl dem Großen?
1.2	Wie sicherte Heinrich I. das Reich?
<h3>2. Schwerpunkt</h3> <h4>Otto I. - der „Vater des Vaterlandes“</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:35 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
2.1	Wie festigte Otto I. seine Macht?
<h3>3. Schwerpunkt</h3> <h4>Otto wird Kaiser des Heiligen Römischen Reiches</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (1:18 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Welche Bedeutung hat die Krönung Ottos I. zum Kaiser?
3.2	Exkurs: Was ist Romanik?

Einsatzmöglichkeiten nach den Lehrplänen (eine Auswahl)

- Macht und Herrschaft im Mittelalter an ausgewählten Beispielen (Baden-Württemberg/Sachsen)
- Otto I.: Grundlagen königlicher Herrschaft, Erneuerung des Kaisertums (Bayern)
- Das Frankenreich und die Entstehung des deutschen Reiches: Die deutschen Könige Heinrich I. und Otto I. (Mecklenburg-Vorpommern)
- Die Konstituierung des deutschen Reiches in der Ottonenzeit (Niedersachsen)
- Otto als römischer Kaiser und Schutzherr der Kirche (Rheinland-Pfalz)
- Herausbildung des deutschen Königtums ... und Aufstieg zur Kaiserwürde unter Otto I. (Saarland)
- Das ottonische Reich als Beispiel eines mittelalterlichen Reiches (Sachsen-Anhalt)

Vorbemerkungen

Waren Heinrich I. und sein Sohn Otto der Große die Gründerväter des ersten deutschen Reiches?

Im 19. Jahrhundert und noch in der Mitte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Wissenschaft von der nationalen Bedeutung der beiden ottonischen Herrscher überzeugt. Einige Deutungen haben sich inzwischen als zeitbedingte und ideologieanfällige Sichtweisen herausgestellt.

Das Zeitalter der Romanik träumte nach den napoleonischen Kriegen von einem wiedererstehenden und endlich einheitlichen Deutschen Reich in der Kontinuität des alten Kaiserreiches. Die Generation von 1870/71 dachte in Gründerfiguren, die das Deutsche Reich zu imperialer Größe führen sollten. Ihre Identifikationsfiguren waren vor allem Heinrich I. und Otto der Große. Allerdings warf man Otto vor, auf Kosten einer zu intensiven Italienpolitik (→ Kaiserkrönung) die Ostpolitik vernachlässigt zu haben. Noch deutlicher berief sich der Nationalsozialismus auf die beiden Herrscher, besonders auf Heinrich I. und seinen Kampf gegen alles „Artfremde“ (Slawen, Ungarn).

Dieser ideologische Missbrauch war verantwortlich dafür, dass das Interesse am 10. Jahrhundert in Wissenschaft und Unterricht nach 1945 verblasste. Nationalistische Vergangenheitsbilder sollten nicht wiederbelebt werden. So wurde 1962 der tausendste Jahrestag der Kaiserkrönung Ottos I. in Deutschland offiziell nicht begangen.

Inzwischen ist das Interesse an der Ottonenzeit zurückgekehrt - aber nicht im früheren Sinne! Es wird nicht mehr nach Heroen und Heldentaten gesucht, um der deutschen Vergangenheit auf die Spur zu kommen. Die Wissenschaft sucht die politischen Neuanfänge Deutschlands (und Europas) im 10. Jahrhundert. Der Begriff „deutsches Königreich“ taucht zwar erst im 11. Jahrhundert auf. Dennoch gab es bereits im Zeitalter der Ottonen bei den Stämmen im ostfränkischen Reich die Vorstellung, im Römischen Imperium eine besondere Gemeinschaft zu bilden, das *Regnum Teutonicum*.

Im 10. Jahrhundert - da ist sich die Wissenschaft einig - entstand nicht nur das Reich, das man bald schon das deutsche nannte, sondern auch das Imperium, das dann zum Heiligen Römischen Reich wurde.

Seit Heinrich I. wurde Schluss gemacht mit den territorialen Teilungen. *Die Unteilbarkeit des Reiches wurde zum Grundsatz erhoben.* Dieses „ostfränkisch-deutsche Reichsbewusstsein“ (Hagen Keller) gründete sich zunächst auf die germanischen Stämme der Franken, Bayern, Sachsen und Schwaben.

Das änderte sich unter Otto I.:

- Er machte die Bischöfe zu seinen Statthaltern, sogar zu Landesherren.
- Er stärkte die eigene Hausmacht und schwächte so die Dominanz der Stämme.

Als bindendes Element des entstehenden deutschen Reiches wurden 955 die „Schicksalschlacht“ auf dem Lechfeld gegen die Ungarn und 962 die Krönung Ottos I. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches angesehen.

„Es wird noch Jahrhunderte dauern“, schreibt Michael Freund, „bis sie (die Deutschen) ohne den Schirm des Heiligen Römischen Reiches auch nur als Deutschland zu bestehen vermögen.“

Inhalt und Aufbau des Films

Das Gebiet des heutigen Deutschlands vor 1000 Jahren

Der *Einstieg* zeigt eine Landschaft ohne befestigte Straßen, verstreute Dörfer und Einzelgehöfte inmitten von Wäldern. Etwa vier Millionen Menschen sollen damals im ostfränkischen Gebiet gelebt haben.

Eine Karte zeigt das fränkische Reich um 900, das in drei Herrschaftsgebiete zerfallen ist, darunter das ostfränkische Gebiet mit seinen Stammeshertzögümern.

Herzog Heinrich wird König und sichert das Reich

919 wählen die ostfränkischen Stammesherzöge überraschend Heinrich von Sachsen zum neuen König. Viele ostfränkische Adlige lehnen ihn jedoch ab. War Sachsen nicht bis vor wenigen Generationen noch heidnisch und ein erbitterter Gegner der Franken?

Wie verschafft sich Heinrich Respekt, um erfolgreich die Bedrohung des Reiches durch die Ungarn abzuwehren? Heinrich verzichtet auf die königliche Salbung - und damit auf das Symbol für das Gottesgnadentum des Königs. Seine Zurückhaltung wird sich auszahlen.

Nach wiederholten Einfällen der Ungarn wird Heinrich ein ungarischer Gefangener von vornehmer Herkunft zugeführt. Gegen seine Freilassung und gegen Tributzahlungen versprechen die Ungarn eine neunjährige Waffenruhe. In dieser Zeit lässt Heinrich Fliehburgen errichten; an die Stelle der Fußtruppen treten nun Reiter mit Kettenhemden. Diese Ausrüstung soll die fränkischen Krieger vor dem Pfeilhagel der Ungarn schützen.

In einer Spielfilmszene empfängt Heinrich I. die heilige Lanze, eine der kostbarsten Reliquien der Christenheit. Diese Lanze soll dem gekreuzigten Christus in die Seite gestoßen worden sein. Seitdem gilt sie als Garant des Sieges über die Heiden.

932 soll Heinrich den Ungarn statt Gold einen Hundekadaver als Tribut angeboten haben. Daraufhin kommt es 933 an der Unstrut zum Kampf. Die Gefahr lässt den bis dahin losen ostfränkischen Stammesverband zusammenwachsen. Das Ergebnis ist ein Sieg Heinrichs und seiner Panzerreiter über die Ungarn.

Auf dem Sterbebett bestimmt Heinrich seinen Sohn Otto zum Alleinerben des Reiches. Damit will er eine Erbteilung nach fränkischer Tradition verhindern und das Reich unter einer Herrschaft einen.

Otto I. sichert seine Herrschaft in Ostfranken

Spielfilmszenen veranschaulichen die Krönungsfeierlichkeiten Ottos I. in der Pfalzkapelle zu Aachen. Im Unterschied zu seinem Vater will er die Tradition Karls des Großen fortsetzen. Der Krönungsort, das Wahlzeremoniell und das Krönungsmahl sollen die Einheit der ostfränkischen Stämme sichtbar werden lassen.

Dennoch: Auch Ottos Wahl zum König ist umstritten. Sein Bruder Heinrich und sein Halbbruder Thankmar fühlen sich bei der Thronfolge übergangen. Der von ihnen geplante Aufstand gegen Otto - sogar an Brudermord wird gedacht - schlägt fehl.

Wie kann der junge Herrscher seine Macht im Innern dauerhaft sichern? Eine Karte veranschaulicht, welche Stammeshertzogtümer durch Heiratspolitik an die Krone gebunden werden. Durch seine Heirat mit Adelheid sichert Otto sich außerdem die Lombardei und führt vorübergehend den Titel „König der Franken und Langobarden“ - wie schon Karl der Große!

Außerdem überträgt Otto den Bischöfen und Äbten zunehmend Land und Herrschaftsrechte als Lehen. Als Gegenleistung erhält er im Falle eines Krieges Panzerreiter von seinen Lehnsleuten. 955 kommt es zu der entscheidenden Schlacht auf dem Lechfeld gegen die Ungarn. Der Sieg der etwa 12 000 Krieger aus allen ostfränkischen Stämmen über das Heer der Heiden macht Otto zum Retter der Christenheit. Von seinen Truppen wird er zum „Vater des Vaterlandes“ ausgerufen; die Chronisten nennen ihn von nun an „der Große“.

Otto wird Kaiser

960 erreicht Otto ein Hilferuf von Papst Johannes XII. aus Rom: Das Oberhaupt der Kirche wird von Graf Berengar, dem Statthalter in Italien, bedroht. Mit seiner Frau und tausend Krieger überquert der König die Alpen. Berengar flieht.

962 wird Otto zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches in Rom gekrönt. Seine Frau wird Mitregentin - ungewöhnlich für das frühe Mittelalter.

Otto hat das Kaisertum im christlichen Abendland erneuert und die Kaiserkrone für Jahrhunderte mit dem deutschen Königtum verbunden.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler haben Kenntnisse über „Das Frankenreich unter der Herrschaft Karls des Großen“ (siehe fast alle Lehrpläne und Richtlinien in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

Einstiegsmöglichkeit: Die Schülerinnen und Schüler erhalten drei Karten zur Entwicklung des Frankenreiches (Vorlagen siehe Seiten 10/11), die sie im Folgenden erarbeiten und vergleichen sollen.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer

1. Das Reich Karls des Großen um 800

- 1. Beschreibe die Grenzen des Reiches Karls des Großen so genau wie möglich.
- ⊙ 2. Nenne die heutigen Länder, die im Reich Karls des Großen liegen.
- ⊙ 3. Zeichne den Standort von Karls Hauptpfalz Aachen in die Karte ein.

2. Das Frankenreich nach der Teilung 843

Das Reich teilten sich die drei Enkel Karls des Großen - so wie es bei den Franken üblich war:

- ⊙ 1. Nenne die Namen der drei Reiche. Beschreibe einige wesentliche geographische Unterschiede.
- 2. Nenne die Länder, die heute auf dem Gebiet der drei fränkischen Reiche liegen. Zeige sie auf einer aktuellen Europakarte.

3. Das Frankenreich um 900

- 1. Beschreibe die Grenzen des ostfränkischen Reiches.
- 2. Nenne und zeige die Stämme des ostfränkischen Reiches.
- ⊙ 3. Nenne die Bundesländer, die heute auf dem Gebiet der ostfränkischen Stämme liegen. Nimm eine aktuelle Karte zu Hilfe und zeige sie.

4. Vergleiche zwischen den drei Karten

- ⊙ 1. Beschreibe die Veränderungen des fränkischen Reiches. Nenne die Unterschiede zwischen den drei Karten.
- 2. Betrachte das ostfränkische Reich von 900. Worin können mögliche politische Schwierigkeiten auf dem Weg zu einem einheitlichen Reich liegen? Stelle Vermutungen darüber an.

Die Arbeit mit den Karten sowie die abschließende Frage nach möglichen politischen Problemen in Ostfranken (Hypothesenbildung) haben die entscheidenden Veränderungen nach Karl dem Großen veranschaulicht. Diese machtpolitische Situation hat Heinrich I. bei seiner überraschenden Wahl zum König 919 in Ostfranken vorgefunden. Damit ist der Film vorbereitet.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung ○⊙

Die Klasse wird in drei Lerngruppen eingeteilt:

- 1. Lerngruppe:** Nennt Beispiele, wie es Heinrich I. gelingt, seine umstrittene Machtstellung im ostfränkischen Reich zu stärken.
- 2. Lerngruppe:** Erklärt, wie es Otto I. gelingt, den Zusammenhalt der ostfränkischen Stämme unter seinem Königtum dauerhaft zu sichern.
- 3. Lerngruppe:** Erläutert, welche Bedeutung die Kaiserkrönung Ottos I. für das ostfränkische Reich hatte.

Nach der Filmvorführung:

- Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor und halten sie auf einer Folie, an der Pinnwand oder auf dem Whiteboard fest. An den Ergebnissen werden noch keine Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen.
- **Klassengespräch:** Je nach Klassenniveau kann in einem ersten kurzen Gespräch die Machtstellung Heinrichs I. und Ottos des Großen innerhalb des ostfränkischen Reiches verglichen werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Beobachtungs- und Arbeitsaufträge in Gruppenarbeit vertiefen. Hierzu bietet die vorliegende WBF-DVD Premium plus eine große Auswahl an didaktisch aufbereiteten Zusatzmaterialien. Einzelne Arbeitsaufträge können auch innerhalb der Gruppen verteilt werden.

Arbeitsaufträge

Erste Lerngruppe: Heinrich I. sichert das ostfränkische Reich

- 1. Nennt die germanischen Stämme in Ostfranken.
- 2. Schildert, unter welchen Umständen Herzog Heinrich 919 zum ostfränkischen König gewählt wird.
- 3. Erklärt, was ein „Reisekönig“ ist.
- 4. Schildert, was ihr im WBF-Unterrichtsfilm über die Ungarn erfahrt.
- 5. Erklärt, wie Heinrich I. sein Land auf mögliche Einfälle der Ungarn vorbereitet.
- 6. Schildert den Ablauf der Schlacht an der Unstrut.
- 7. Erklärt, wie Heinrich I. seine Nachfolge geregelt hat, und erläutert, inwiefern es eine Veränderung mit weitreichenden Folgen war.

Zweite Lerngruppe: Otto I. festigt seine Macht

- 1. Begründet, warum Herzog Otto die Pfalz in Aachen zu seinem Krönungsort wählte.
- 2. Schreibt einen möglichst anschaulichen Erlebnisbericht über den Ablauf der Krönungsfeierlichkeiten.
- 3. Nennt die königlichen Insignien und erläutert ihre Bedeutung (siehe S. 11).
- 4. Die Krönungsfeierlichkeiten dienten auch dem Ziel, die Einheit der ostfränkischen Stämme und die Macht Ottos zu unterstreichen. Beschreibt die Szenen, die das besonders verdeutlichen.
- 5. Ottos Wahl zum König war umstritten. Schildert, was ihr im WBF-Unterrichtsfilm über seine Gegner erfahrt.
- 6. Erklärt anhand einer historischen Karte (siehe S. 11), welche Stammesherzogtümer Otto I. an sein Königtum gebunden hat, um seine Macht zu festigen.
- 7. Im WBF-Unterrichtsfilm heißt es: „Otto nimmt auch Bischöfe und Äbte in den Dienst seines Reiches.“ Stellt Vermutungen über diesen Schachzug an. Informiert euch im Internet, im Lexikon oder im Schulgeschichtsbuch über die „Lehnsherrschaft“.
- 8. Erklärt, welche Auswirkungen die Schlacht auf dem Lechfeld 955 für Otto I. und für das ostfränkische Reich hatte.

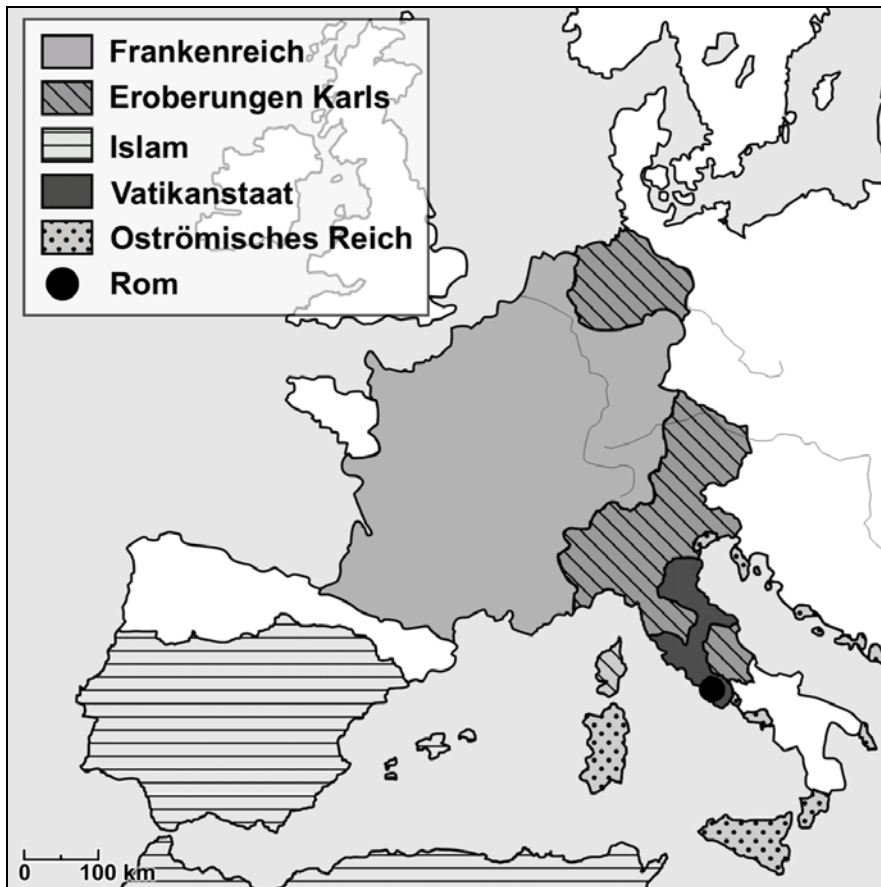
Dritte Lerngruppe: Die Kaiserkrönung Ottos I.

- 1. Nennt Ort und Jahr von Ottos Krönung zum Kaiser. Wie ist sein offizieller Titel?
- 2. Schildert, wie es zur Kaiserkrönung kam.
- 3. Stellt Vermutungen darüber an, welche Bedeutung das Kaisertum für das entstehende Deutschland und für das Abendland hatte. Informiert euch im Internet, im Lexikon oder im Geschichtsbuch über die Aufgaben und die Rolle des Kaisers im Mittelalter.

Abschließendes Unterrichtsgespräch (zugleich Festigungsphase)

- 1. Vergleicht die Einsetzung Heinrichs I. und die Ottos des Großen zum ostfränkischen König sowie ihre Innen- und Außenpolitik. Erläutert, worin sie sich unterscheiden und worin sie sich ähneln.
- 2. Begründet, inwiefern die Politik Heinrichs I. und Ottos des Großen wesentlich dazu beitrug, das erste deutsche Reich vorzubereiten.

Karte des Frankenreiches um 800



Quelle: WBF 2013

Karte des geteilten Frankenreiches von 843 (Vertrag von Verdun)



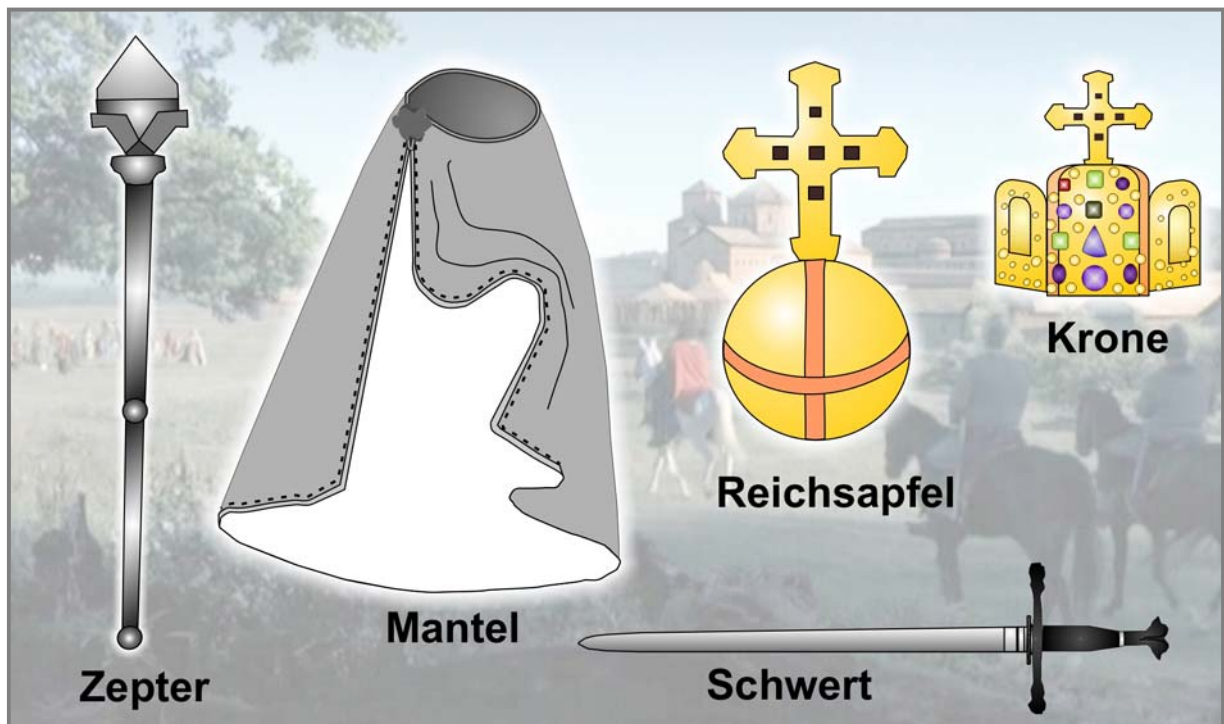
Quelle: WBF 2013

Karte des Frankenreiches mit germanischen Stämmen in Ostfranken



Quelle: WBF 2013, nach verschiedenen Quellen

Die königlichen Insignien



Quelle: WBF 2013, Hintergrundbild: ZDF 2008

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	Sch = Schaubild
	Fo = Foto	K = Karte	Tt = Texttafel
	Z = Zeichnung	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv
	G = Gemälde		

1. Heinrich I. - der erste Sachse auf dem ostfränkischen Thron Filmsequenz (8:59 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Wie veränderte sich das Frankenreich nach Karl dem Großen?		
1.1.1 Filmclip: Zur Entstehung des Frankenreiches (1:19)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2 Das Reich Karls des Großen um 800	K	DVD-Video + ROM
1.1.3 Der Zerfall des fränkischen Reiches	T	DVD-Video + ROM
1.1.4 Das Frankenreich wird aufgeteilt	K	DVD-Video + ROM
1.1.5 Innere Konflikte schwächen das ostfränkische Reich	T	DVD-Video + ROM
1.1.6 Konrad I. bestellt Heinrich zu seinem Nachfolger	T	DVD-Video + ROM
1.1.7 Königliche Herrschaft im Mittelalter	T	DVD-Video + ROM
1.1.8 Arbeitsblatt: Das Reich Karls des Großen zerfällt	A/☞	DVD-ROM
1.1.9 Arbeitsblatt: Königliche Macht im Mittelalter - ein Lückentext	A	DVD-ROM
1.2 Wie sicherte Heinrich I. das Reich?		
1.2.1 Filmclip: Die Ungarn und ihre Wunderwaffe (1:50)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2 Ostfränkische Stämme um 900	K	DVD-Video + ROM
1.2.3 Heinrich I., König des ostfränkischen Reiches	T	DVD-Video
1.2.3 Heinrich I., König des ostfränkischen Reiches	G/T	DVD-ROM
1.2.4 Die Ungarn bedrohen das Reich	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.5 Heinrich sichert die sächsische Ostgrenze	T	DVD-Video + ROM
1.2.6 Ein sächsischer Rundwall	Z	DVD-Video + ROM
1.2.7 Die Ungarn in St. Gallen 926	T	DVD-Video + ROM
1.2.8 Heinrich siegt über die Ungarn	T	DVD-Video
1.2.8 Heinrich siegt über die Ungarn	G/T	DVD-ROM
1.2.9 Arbeitsblatt: Die ostfränkischen Stämme - eine Kartenarbeit	A/☞	DVD-ROM
1.2.10 Arbeitsblatt: Heinrich sichert sein Reich	A	DVD-ROM

2. Otto I. - der „Vater des Vaterlandes“
Filmsequenz (5:35 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

2.1 Wie festigte Otto I. seine Macht?

2.1.1	Filmclip: Ottos Sieg auf dem Lechfeld (1:22)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Die Krönung Ottos I. in Aachen	T	DVD-Video + ROM
2.1.3	Die Wahl des Königs im Mittelalter	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.4	Die königlichen Insignien	Sch	DVD-Video
2.1.4	Die königlichen Insignien	Sch/T	DVD-ROM
2.1.5	Ottos Königsherrschaft ist umstritten	T	DVD-Video + ROM
2.1.6	Die Kirche im Dienste des Königs	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.7	Das Reich Ottos I. (973)	K	DVD-Video + ROM
2.1.8	Otto siegt über die Ungarn	T	DVD-Video
2.1.8	Otto siegt über die Ungarn	G/T	DVD-ROM
2.1.9	Otto verbreitet das Christentum im Osten	T	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Otto I. wird König	A	DVD-ROM
2.1.11	Arbeitsblatt: Was ist hier verkehrt?	A/☞	DVD-ROM

3. Otto wird Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
Filmsequenz (1:18 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Welche Bedeutung hat die Krönung Ottos I. zum Kaiser?

3.1.1	Filmclip: Otto und Adelheid auf dem Weg nach Rom (1:32)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Otto I. erneuert das Kaisertum Karls des Großen	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Der Kaiser als Schutzherr der Christen	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.4	Otto und Adelheid - das Kaiserpaar	Fo	DVD-Video + ROM
3.1.5	Otto setzt den Papst ab	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Die Kaiserkrönung Ottos I. und der „deutsche“ Anspruch	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.7	Otto als Bistumsgründer	T	DVD-Video + ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Kaiser Otto I. - ein Rätsel	A/☞	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Otto I. als König und Kaiser	A	DVD-ROM

3.2 Exkurs: Was ist Romanik?

3.2.1	Die Romanik	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.2	Das Reiterstandbild Ottos I. in Magdeburg	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.3	Die Stiftskirche St. Cyriakus in Gernrode	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.4	Das Kloster Corvey	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.5	Die St. Michaeliskirche in Hildesheim	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.6	Arbeitsblatt: Was weißt du über die Romanik?	A	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei **Kompetenzen und Operatoren** eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die WBF-DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang.
- Zusätzliche Filmclips, Zeichnungen, Fotos, Schaubilder und Karten sollen einen **lebendigen und schülernahen Unterricht** ermöglichen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material mit und ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden. Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind die Arbeitsaufträge nach Schwierigkeitsgraden gekennzeichnet.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (z. B. Erarbeitung von Strukturskizzen) und die Unterrichtsergebnisse sichern (z. B. Rätsel, Kartenarbeit). Zu allen Arbeitsblättern werden Lösungen angeboten. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil **interaktive Arbeitsblätter** an. Diese Arbeitsblätter können auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden (siehe S. 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Die *Einstiegsmöglichkeit* und die *Beobachtungs- und Arbeitsaufträge* auf den Seiten 7 und 8 können für den Einsatz der DVD übernommen werden.

Ergänzend zu dem Themenschwerpunkt „Wie veränderte sich das Frankenreich nach Karl dem Großen?“ können im Anschluss an die Aussprache über die Karten folgende Materialien zur Vertiefung eingesetzt werden:

Materialien	DVD-Video-Teil	⇒	1.1.3/1.1.5-1.1.7
	DVD-ROM-Teil	⇒	1.1.3/1.1.5-1.1.7

(Bei ausreichenden Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler und bei Zeitproblemen kann auf den Einsatz dieser Materialien natürlich verzichtet werden.)

Der Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus (S. 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erteilte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und komfortabel umsetzen.

In der **Erarbeitungsphase** beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der für die langsame Entstehung des ersten deutschen Kaiserreiches so entscheidenden Politik Heinrichs I. und Ottos des Großen.

Je nach Leistungsstand der Klasse und zeitlichen Vorgaben kann diese Unterrichtsphase mit unterschiedlichen methodischen Verfahren durchgeführt werden:

1. Freie Arbeit

Die Materialien zu den Themenschwerpunkten sind auf vier Stationstischen ausgelegt. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbstständig, welches Thema sie erarbeiten wollen. Auf diese Weise bilden sich vier Gruppen. Innerhalb der einzelnen Gruppen kann entschieden werden, wer welche Materialien erarbeiten soll.

2. Vorstrukturierte Gruppenarbeit

Zu jedem der Themenbereiche stellt die Lehrkraft aus dem DVD-ROM-Teil Materialien zusammen und druckt sie aus. Um eine mögliche Binnendifferenzierung zu erleichtern, sind die Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt (vergleiche auch Seite 2). Die Lehrkraft ordnet die Materialien einzelnen Gruppen zu. Die Vorstellung der Ergebnisse geschieht dann im Klassenverband.

1. Gruppe: Wie sicherte Heinrich I. das Reich?

- 1. Beschreibt anhand der Karte das ostfränkische Reich um 900 n. Chr.
- 2. Stellt Vermutungen darüber an, warum es mögliche Schwierigkeiten bei der Schaffung eines einheitlichen Reiches geben könnte. (Berücksichtigt dabei auch den WBF-Unterrichtsfilm.)
- 3. Schildert, wie Herzog Heinrich 919 zum König des ostfränkischen Reiches gewählt wird. (Vergleicht hierzu auch den WBF-Unterrichtsfilm.)
- 4. Erläutert, wie Heinrich sein Reich und sein Heer auf die Auseinandersetzung mit den Ungarn vorbereitet.
- 5. Schildert Heinrichs Sieg über die Ungarn.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **1.2.1-1.2.6/1.2.8**

DVD-ROM-Teil ⇒ **1.2.1-1.2.6/1.2.8**

2. Gruppe: Wie festigte Otto I. seine Macht?

- 1. Schreibt einen Erlebnisbericht über die Krönung Ottos zum ostfränkischen König.
- 2. Beschreibt anhand der Zeichnung die königlichen Insignien und erläutert ihre Bedeutung.
- 3. Erläutert anhand einer Karte, wie Otto I. seine Macht erweitert und warum er die Kirche in den Dienst der Krone stellt.
- 4. Schildert Ottos Sieg über die Ungarn und erklärt, welche Bedeutung dieser militärische Erfolg für Otto und das Reich hat.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **2.1.1-2.1.8**

DVD-ROM-Teil ⇒ **2.1.1-2.1.8**

Die oben aufgeführten Materialien der 1. und 2. Gruppe sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.

3. Gruppe: Welche Bedeutung hat die Krönung Ottos I. zum Kaiser?

- 1. Nennt die Aufgaben und die Bedeutung des Kaisers im Mittelalter.
- 2. Schildert, wie es zur Krönung Ottos I. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches kommt.
- 3. Erklärt, warum Otto zahlreiche Bistümer gründet. Informiert euch im Internet, um welche es sich handelt, nennt einige und zeigt sie auf einer Karte.

- ⊙ 4. Erläutert, welche Bedeutung die Kaiserkrönung für das werdende erste deutsche Reich hat.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **3.1.1-3.1.3/3.1.5-3.1.7**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **3.1.1-3.1.3/3.1.5-3.1.7**

4. Gruppe: Was ist Romanik?

Dieses Thema ist ein kunsthistorischer Exkurs in die Zeit der Ottonen. Je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler und der zeitlichen Planung kann dieser Exkurs auch wegfallen.

- 1. Erklärt, woran man den romanischen Baustil erkennt. Beschreibt ihn am Beispiel von Baudenkmälern.
- ⊙ 2. Nennt bedeutende romanische Kirchen in Deutschland. Informiert euch im Internet und im Geschichtsbuch.
- ⊙ 3. Erarbeitet eine Bildtafel mit romanischen Klöstern und Kirchen in Deutschland, beschriftet sie und heftet sie an die Pinnwand.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **3.2.1/3.2.3-3.2.5**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **3.2.1/3.2.3-3.2.5**

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.

Ergebnissicherung

Zu allen Schwerpunkten werden Arbeitsblätter auf dem DVD-ROM-Teil angeboten. Sie sollen die Schüleraktivität fördern und den Lernfortschritt überprüfen.

Arbeitsblätter **DVD-ROM-Teil** ⇒ **1.1.8/1.1.9/1.2.9/1.2.10/2.1.10/2.1.11/
3.1.8/3.1.9/3.2.6**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.8/1.2.9/2.1.11/3.1.8**

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Animation: Holger Korn, Neumünster

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/2000/XP und Windows 7, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Wir danken dem ZDF und dem MDR für die freundliche Überlassung von Filmmaterial.

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH